DER LUTHERWEG IM SONNEBERGER LAND

Wander- und Pilgerführer auf dem Lutherweg und einigen Nebenwegen

Spielzeugstadt **Sonneberg**

Mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen am 31. Oktober 1517 in Wittenberg, setzte der Reformator Martin Luther ein Zeichen, das auch heute noch unser Kirchenbild und die Gesellschaft prägt.
Die sogenannte Erneuerungsbewegung erreichte zahlreiche Städte.
Auch in Thüringen machte Luther auf seiner Reise halt.

Wandeln Sie also im Zuge des 500. Jahrestages des Thesenanschlags auf den Spuren Martin Luthers!

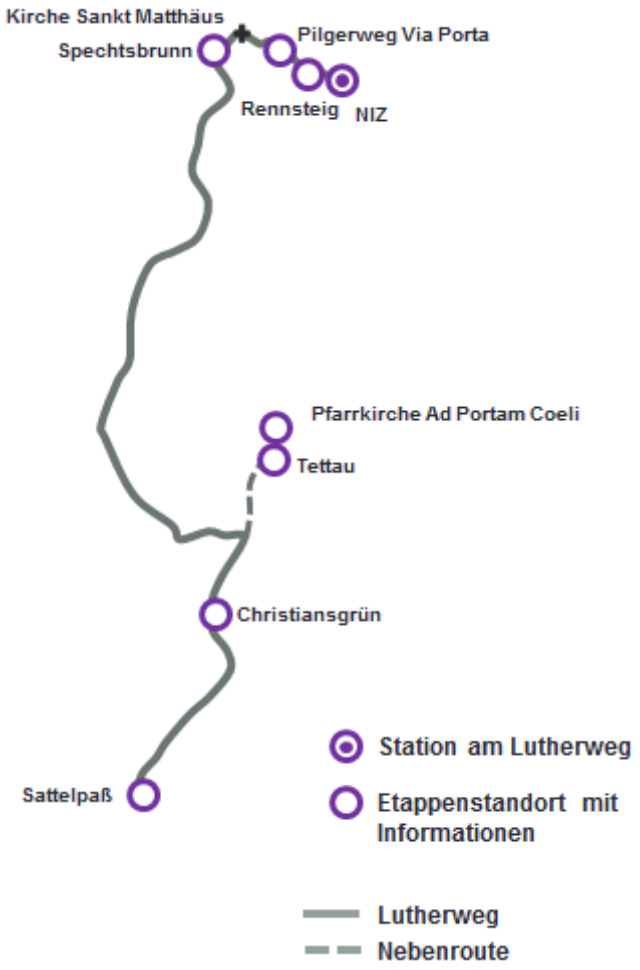
Dieser Teilabschnitt des Lutherweges, gegliedert in 5 Etappen, führt Sie durch Sonnebergs Ortschaften und Naturpfade, als auch zu sehenswerten Museen, Kirchen und Ausstellungen.

Spielzeugstadt **Sonneberg**

Etappe 1: Von Spechtsbrunn zum Sattelpaß

Ausgehend von der Tourist Information & Naturparkinformationszentrum „Kalte Küche“ am Rennsteig, führt uns der Lutherweg über die Gemeinde Spechtsbrunn mit seiner barocken Matthäuskirche, durch naturbelassene Landschaften bis hin zum Sattelpaß bei Neuenbau.

- Länge der Tour: 10 km
- Dauer: 2 ½ h
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Rastmöglichkeiten:
  - Gasthof „Am Rennsteig“, Spechtsbrunn
  - Wildberg -Café und Heuhotel, Tettau



Spechtsbrunn

Ausgehend von der „Kalten Küche“, dem Tourist-Informationszentrum Spechtsbrunns, starten viele Erlebnisrouten. Ob Radwanderung, zu Ski oder doch zu Fuß. An der unmittelbaren Grenze zu Bayern findet aktive Erholung statt.

Kirche Sankt Matthäus

Die barocke Kirche in Spechtsbrunn stammt aus dem Jahre 1746. Die Gemeinde trug einst den Hauptteil der Baukosten zur Entstehung bei. Im Inneren finden Sie eine Orgel mit wertvollem Werk, die Herzogs Georg II. von Sachsen-Meiningen 1911 als Geschenk und Anerkennung der ansprechenden Inneneinrichtung darbrachte.

Etappe 2: Vom Sattelpaß nach Judenbach

Immer der Straße entlang säumen alte Schieferhäuser den Weg. Am Ortsausgang Neuenbau findet der Lutherweg zurück in den Wald. Rastmöglichkeiten laden hier zum verweilen ein. An der Kletterwand Blechhammer der Sektion Sonneberg vorbei, erreicht der Forstweg schlussendlich sein Ziel in Judenbach.

- Länge der Tour: 7 km
- Dauer: 2 h
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Rastmöglichkeiten:
  - am Wegrand aufgestellte Bänke

Neuenbau und Sattelpaß

Die große Heer- und Handelsstraße von Nürnberg nach Leipzig fand in der Sattelpaßstraße eine günstige Stelle das Gebirge zu überqueren. Die Nutzung fand vor allem in der Zeit des 14. bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts statt.

Etappe 3: Von Judenbach nach Steinbach

In der 700 Jahre bestehenden Gemeinde Judenbach angelangt, folgen wir der Straße bis zur St. Nikolaus Kirche.
Das 1705 neu errichtete Bauwerk besticht vor allem durch seinen holzgeschnitzten Taufengel und die hölzerne Kanzel.
Am Ortsausgang führt der Lutherweg zurück in den Wald und passiert die Gemeinden Jagdshof und Mönchsberg, bis wir in Steinbach am Hotel-Gasthof „Waldblick“ ankommen.

- Länge der Tour: 10km
- Dauer: 2 ½ h
- Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel
- Einkehrmöglichkeiten
  - Gaststätte zum Forsthaus, Judenbach
  - Hotel-Gasthof Waldblick, Steinbach

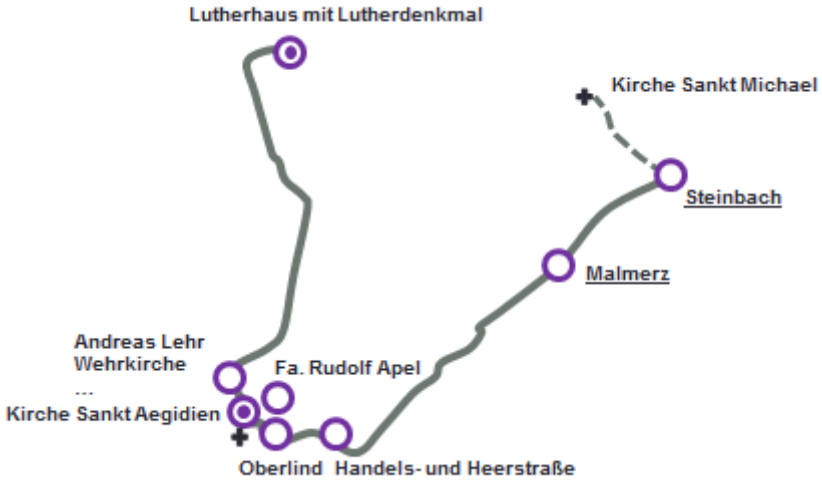
Judenbach & Sankt Nikolaus Kirche

Die Heer- und Handelsstraße zwischen Nürnberg und Leipzig verlief auch durch den Ort Judenbach. Vier Aufenthalte Martin Luthers haben hier nachweislich stattgefunden.

Die Kirche wurde St. Nikolaus, dem Schutzpatron der Kaufleute gewidmet. Das damalige Gebäude von 1455 war baufällig und wurde abgerissen. Der Neubau von 1705 wurde unter anderem vom Coburger Bildhauer Georg Kaufmann gestaltet.
In der schlichten Kirche kann die Heilsgeschichte bestaunt werden, die auf den 40 Emporfenstern 1730 aufgemalt wurde.

Etappe 4: Von Steinbach zum Lutherhaus in Sonneberg

Um zu unserem Ziel dem Lutherhaus zu gelangen, werden wir zunächst durch städtisches Terrain geleitet. In Oberlind lohnt sich eine kurze Rast an der Kirche St. Aegidien. Von dort aus dauert es nicht mehr lange bis zum rustikalen Blockhaus in der „Oberen Stadt“ Sonnebergs, wo einer Legende nach einst Martin Luther genächtigt haben soll.



- Länge der Tour: 7 km
- Dauer: 2 ½ h
- Schwierigkeitsgrad: leicht
- Einkehrmöglichkeiten:
  - Bäckerei Steiner & Bäckerei Lenk
  - Fleischerei Moser, Oberlind
  - Lutherhaus
  - Gasthaus Krug zum grünen Kranz, Sonneberg

Kirche Sankt Aegidien

Die aus dem Jahre 1455 stammende befestigte Kirche umgibt eine Wehrmauer, die einst zum Schutz der Bürger diente.
Sie wurde dem heiligen Aegidius, dem Schutzpatron der Kirchen und Kapellen gewidmet. Als Mahnmal und gegen das Vergessen der Gefallenen der beiden Weltkriege wurde eine Gedenktafel an der Mauer angebracht.

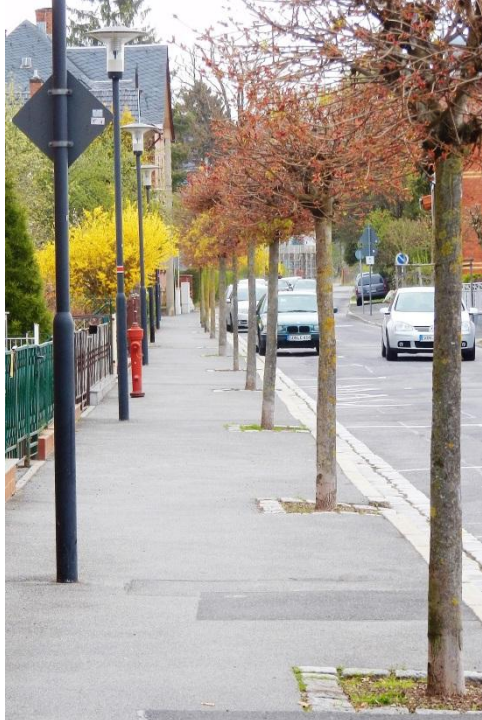
Martin Luther hat hier 1530 den ersten evangelischen Pfarrer der Region, Andreas Lehr, in sein Amt eingeführt.

Michaeliskirche

Die evangelische Sankt Michael Kirche in Steinbach wurde um 1906 errichtet. Charakteristika dieser Kirche ist die neuromanische Bauweise mit Buntglasfenstern, die Sandsteingliederung und die regionale Schieferverkleidung.

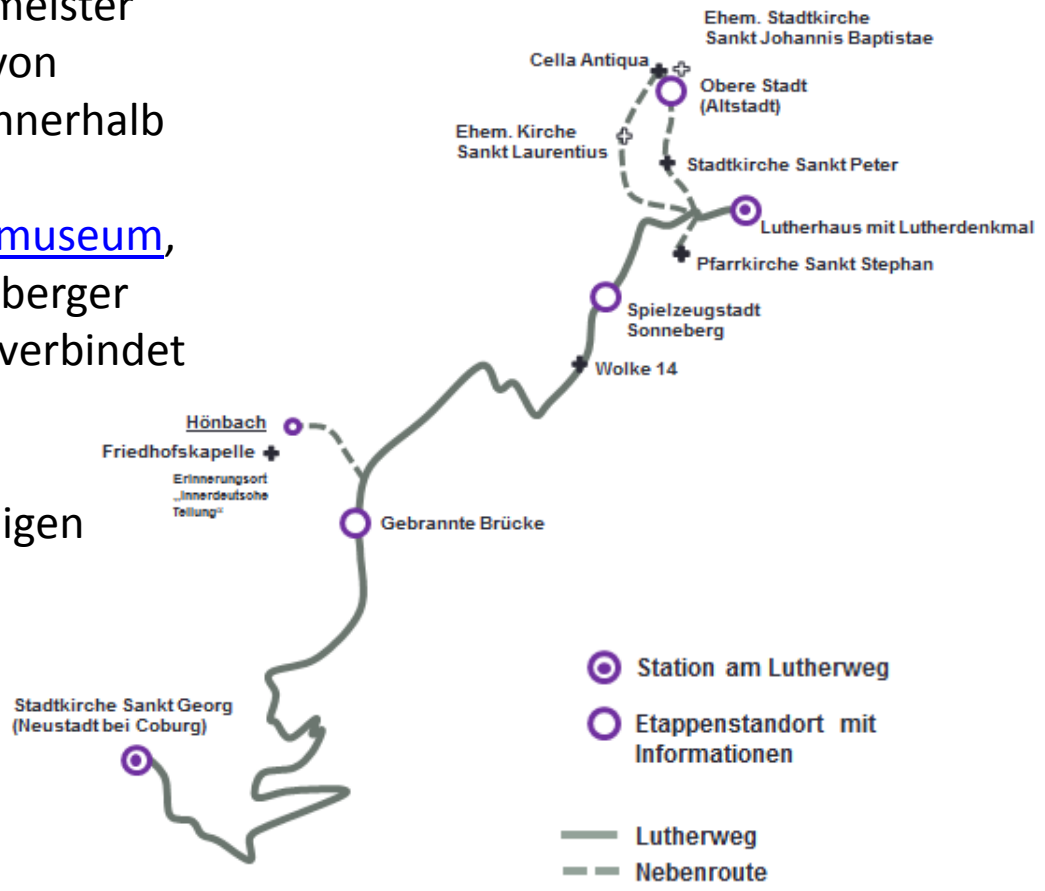
Das Lutherhaus

Ursprünglich stand „das Wirtshaus zum Dr. Martin Luther“ in Judenbach. Um es vor den Abriss zu bewahren, verlegte man das Lutherhaus nach Sonneberg, an den Südhang des Schönbergs.
Der Name des heutigen Gasthauses beruht auf einer Legende: Martin Luther soll hier einst auf seinen Durchreisen 1518 und 1531 genächtigt haben. Dass dem nicht so ist, belegt das Alter des Lutherhauses. Es wurde erst in späteren Jahren um 1555 errichtet.



Etappe 5: Vom Lutherhaus zur gebrannten Brücke

Unterhalb des Lutherhauses befindet sich die Stadtkirche St. Peter. Der berühmte Baumeister Prof. Karl Alexander von Heidelhoff ließ von 1844-1845 das sandsteinerne Bauwerk innerhalb von nur 18 Monaten errichten. Weitere Wegpunkte sind das Deutsche Spielzeugmuseum, das Teddybären Museum und das Sonneberger Rathaus. Eine Überführung am Bahnhof verbindet hier die Innenstadt mit dem Stadtteil „Wolkenrasen“. Der Weg leitet uns zur Hauptstraße und führt direkt zur ehemaligen Grenze zwischen Ost und West.



- Länge der Tour: 7km
- Dauer: 2h
- Schwierigkeitsgrad: leicht
- Einkehrmöglichkeiten:
  - Gaststätten, Cafés und Unterkünfte in Sonneberg

Sonneberg

Die sogenannte Spielzeugstadt lässt ihre Besucher in nostalgische Zeiten eintauchen. Holzspielwaren und die Erfindung der Spielzeugherstellung mit Papiermaché im 19. Jahrhundert ließen Sonneberg zu einer der bedeutendsten industriellen Produktionsstätten heranwachsen.
Mit dem Spielzeugmuseum und dem Teddybären Museum wird die Kulturgeschichte der deutschen Spielwaren wiederbelebt.
Der Lutherweg führt auch an dem Plüschtierhersteller „Plüti“ vorbei. Bestimmt finden Sie in dem geschichtsreichen Laden auch ein Souvenir.

Stadtkirche St. Peter

Die evangelische Kirche unterhalb des Lutherhauses besticht durch seinen neugotischen Stil.
Der Innenraum ist mit kunstvollen Arbeiten von Sonneberger Handwerkern ausgestaltet. Ein Beispiel dafür stellt der Kronleuchter im Altarraum dar, der aus Papiermaché hergestellt und bronziert wurde.

Pfarrkirche Sankt Stephan

Die katholische Gewölbebasilika im neuromanischen Baustil wurde 1902/03 in der „Unteren Stadt“ Sonnebergs gebaut. Schlichtheit zeichnet sowohl den Innenbau, als auch die Außenanlage aus.
Im Westturm wurde für die Kriegsopfer eine Gedächtniskapelle errichtet.

Cella Antiqua

Die in Fels gehauene Einsiedler-Zelle aus dem 10. Jahrhundert, ist befindet sich heute als Kellergewölbe unter einem Wohnhaus. In diesem Gebäude wurde der erste nachreformatorische katholische Gottesdienst gehalten.

Gebrannte Brücke

Nach Überlieferungen aus dem Jahr 1162 war an dieser Stelle eine kleine hölzerne Brücke befestigt worden, die zur Überquerung des sumpfigen Geländes diente. Das Holz wurde vermutlich angebrannt, damit es nicht faul oder morsch wurde.
1945 verlief hier die innerdeutsche Grenze. Drei Tage nach dem Fall der Berliner Mauer, am 9. November 1989, wurden auch hier die Sperranlagen beseitigt. Heute fungiert die gebrannte Brücke als symbolische Grenze zu Neustadt bei Coburg in Bayern.

Friedhofskapelle Hönbach

Die Kapelle in Hönbach wurde 1948/49 auf Anlass der Stadt Sonneberg für den damals neu angelegten Friedhof erbaut. Da sich die Friedhofskapelle ab den 70er Jahren zwischen Signal-, Sperr- und Grenzzaun befand, mussten Friedhofsbesuche vorher angemeldet werden.

Hinweise zu den Schutzgebieten

Die Tour liegt in folgenden Schutzgebieten:

Naturpark Thüringer Wald

Naturpark Frankenwald

In diesen Schutzgebieten gelten folgende Regeln:

- Bitte nicht abseits der Wege gehen.
- Bitte keinen Lärm machen.
- Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.
- Bitte keine Pilze sammeln.
- Bitte keinen Müll liegen lassen.
- Bitte keine Tiere füttern.
- Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.
- Bitte kein offenes Feuer machen.
- Bitte keine Pflanzen pflücken.
- Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Impressum

Beachten Sie bitte, dass wir keinerlei Verantwortung für die Inhalte von Internetseiten übernehmen können, auf deren URL wir in unseren Seiten verweisen! Die Aufnahme von Links auf andere URLs ist ein Service für unsere Internet-Besucher und jederzeit widerrufbar. Sie beinhaltet keinen Rechtsanspruch auf Beibehalt!

Text: Luisa Stejskal, Sina Kemnitz
Fotos: Luisa Stejskal
Grafiken: Marco Kuhnt

Herausgeber

Stadtverwaltung Sonneberg
Kultur und Marktwesen
Bahnhofsplatz 1
96515 Sonneberg

E-Mail: kulturamt@stadt-son.de
www.sonneberg.de
www.facebook.com/Spielzeugstadt.Sonneberg.Kultur

Spielzeugstadt **Sonneberg**

Quellenverzeichnis

- Schwämmlein, T. (2005): Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.). Kulturdenkmale in Thüringen. Landkreis Sonneberg. E. Reinhold Verlag, Altenburg.
- Köhler, W., Reich, J. (1992): Kirchenfahrt durchs Sonneberger Land. Verlag Frankenschwelle, Hans J. Salier, Hildburghausen
- Schoenau, H. A. (1997): Stadtverwaltung Sonneberg, Fremdenverkehrsbüro (Hrsg.). Luther im Sonneberger Land. Sonneberg
- https://www.luther2017.de/de/2017/ (zuletzt aufgerufen am 20.04.2017)
- https://www.outdooractive.com/de/wanderung/thueringer-wald/lutherweg-etappe-18-von-sonneberg-nach-spechtsbrunn/18215958/#dmdtab=oax-tab1 (zuletzt aufgerufen am 18.04.2017)
- https://www.outdooractive.com/de/wanderung/hassberge-coburger-land/lutherweg-etappe-17-von-neustadt-bei-coburg-nach-sonneberg/18215717/ (zuletzt aufgerufen am 18.04.2014)
- https://www.thueringen-entdecken.de/urlaub-hotel-reisen/kirche-spechtsbrunn-104422.html (zuletzt aufgerufen am 18.04.2017)
- http://www.lkson.de/gbw/sonneberg-hoenbach.html (zuletzt aufgerufen am 19.04.2017)
- http://www.st-stefan-sonneberg.de/geschichte/chronik (zuletzt aufgerufen am 19.04.2017)
- http://suptur-sonneberg.de/ (zuletzt aufgerufen am 19.04.2017)